

Lernen, helfen und Verantwortung übernehmen

Immer mehr junge Menschen in Deutschland wollen nach Schule oder Ausbildung einen Freiwilligendienst in Afrika, Lateinamerika, Asien oder Osteuropa absolvieren. In einer Welt, in der globale Verantwortung und interkulturelle Zusammenarbeit immer wichtiger werden, hat der Dienst in einem Entwicklungsland unschätzbaren Wert: Von und mit anderen zu lernen, benachteiligten Menschen zu helfen und Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen.

Die Nachfrage übersteigt derzeit die Zahl der Einsatzplätze bei weitem. Und für viele junge Menschen ist die notwendige Kostenbeteiligung eine hohe Hürde. Daher haben wir jetzt das Förderprogramm weltwärts ins Leben gerufen. Mit einem jährlichen mittelfristigen Finanzvolumen von 70 Millionen Euro ermöglichen wir damit bis zu 10.000 Einsatzplätze pro Jahr. Die ersten Entsendungen sind für Anfang 2008 geplant. Für die Umsetzung greifen wir auf die bewährten Strukturen in Deutschland zurück. Bereits über 200 erfahrene Organisationen und Kommunen wollen sich an unserem Förderprogramm beteiligen. Zugleich möchte ich neue und kleine Organisationen ermuntern, sich ebenfalls bei weltwärts zu engagieren.



Ich hoffe, dieser Flyer weckt Ihr Interesse an weltwärts. Nutzen Sie die Chancen, die Ihnen unser neuer entwicklungspolitischer Freiwilligendienst eröffnet: mit Offenheit, Freude und Neugier hinaus in die Welt zu gehen und Ihre Erfahrungen in Deutschland einzubringen.

Ich hoffe, dieser Flyer weckt Ihr Interesse an weltwärts. Nutzen Sie die Chancen, die Ihnen unser neuer entwicklungspolitischer Freiwilligendienst eröffnet: mit Offenheit, Freude und Neugier hinaus in die Welt zu gehen und Ihre Erfahrungen in Deutschland einzubringen.

Ihre

Heidmarie Wiczorek-Zeul

Heidmarie Wiczorek-Zeul

Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen und Hinweise rund um weltwärts finden Sie auf www.weltwaerts.de. Hier können Sie auch einen Newsletter abonnieren, der Sie auf dem Laufenden hält.

Weitergehende Fragen zu weltwärts beantwortet Ihnen gerne das weltwärts-Sekretariat:

weltwärts-Sekretariat

Postfach 12 06 19
53048 Bonn

Tel.: 0228-243 44 44

Fax: 0228-243 44 43

E-Mail: sekretariat@weltwaerts.de

Internet: www.weltwaerts.de

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Postfach 12 03 22
53045 Bonn

Verantwortlich:

Hans-Peter Baur
Endredaktion: Santiago Alonso, Laura Fuesers
Redaktion und Gestaltung: neues handeln GmbH Köln/Berlin
Fotos: Ruprecht Stempel, Köln und Moritz Darmstadt

Stand: September 2007

Eine Initiative des:



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



weltwärts 

Der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Der neue
entwicklungspolitische
Freiwilligendienst**

Kann auch ich weltwärts gehen?

weltwärts ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst für junge Menschen von 18 bis 28 Jahren. Sie bewerben sich direkt bei einer der Entsendeorganisationen, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für das Programm anerkannt sind. Je nach Organisation und Projekt dauert Ihr Einsatz zwischen sechs und 24 Monate.

Als Bewerberin oder Bewerber sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ❖ Interesse an den Kulturen und Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern
- ❖ Bereitschaft zur engagierten und tatkräftigen Mitarbeit in einem Projekt der Entsendeorganisation und zur Teilnahme an dem fachlich-pädagogischen Begleitprogramm
- ❖ Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife oder Hochschulabschluss oder vergleichbare Voraussetzungen
- ❖ Deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht
- ❖ Gute Grundkenntnisse einer der Sprachen im Gastland

Erwünscht ist darüber hinaus Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement auch nach dem Auslandseinsatz.

Übrigens:

Der Freiwilligeneinsatz kann anstelle des Zivildienstes geleistet werden („Anderer Dienst im Ausland“ nach §14b Zivildienstgesetz). Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) erkennt den Einsatz als Wartezeit an. Kindergeld während der Zeit im Ausland ist vorgesehen.

So geht es weltwärts!

weltwärts fördert gezielt Einsätze in Entwicklungsländern. Dazu zählen Staaten in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa nach der Länderliste der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf Afrika.

Die Projekte der Entsendeorganisationen, für die Sie sich bewerben können, decken alle entwicklungspolitisch relevanten Bereiche und Sektoren ab.

Dazu zählen unter anderem:

- ❖ Projekte in sozialen Einrichtungen
- ❖ Landwirtschaftsprojekte
- ❖ Umweltprojekte
- ❖ Projekte im Bereich Bildung

Was kostet mich weltwärts?

Für die Vorbereitung und den Einsatz im Ausland entstehen Ihnen keine Kosten. Das Sammeln von Spenden, zum Beispiel durch einen Förderkreis, ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung für eine Entsendung.

Im Rahmen der Förderung durch das BMZ zahlt die Entsendeorganisation ein Taschengeld von mindestens 100 Euro im Monat, (Auslands-)Reisekosten, Vorbereitungsseminare einschließlich Sprachkurs und den Versicherungsschutz. Ebenso trägt sie die Aufwendungen für ortsübliche Unterkunft und Verpflegung. Die Entsendeorganisation kümmert sich zudem um angemessene Vorbereitung und Begleitung sowie um eine Mentorin/einen Mentor vor Ort.

Ich möchte weltwärts gehen!

Bewerben können Sie sich ab sofort bei den Entsendeorganisationen. Eine Liste der interessierten Träger finden sie unter www.weltwaerts.de



